

TANNE

Riedholzer



ZYTIG

Dorfblatt



Entspannt lernen in Niederwil

Barbara Fringeli weiss wie

Geschichten im Briefmarkenformat

Literaturpreis für Ruedi Stuber

Jüpa zur Steuer-Erhöhung

Nummer 55/März 2014

Plattform



Geboren in Riedholz

Als ich mit unserer ersten Tochter schwanger war, dachten wir nicht viel über das Thema Geburt nach. So vieles war neu und wir vertrauten ganz meiner Frauenärztin. Ich ging in alle Kontrollen und liess sie die Entbindung unserer Tochter planen. Zum Glück verlief alles, wie es laufen sollte, unser Mädchen wurde nach einer kurzen Geburt im Wasser geboren und es ging uns beiden gut. Ich glaube, alle Eltern sind in erster Linie einfach dankbar, wenn die Mutter und ihr Kind die Geburt gut überstanden haben, denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dennoch war für mich und meinen Mann bald klar, bei einer nächsten Schwangerschaft werden wir vieles anders machen. Drei Jahre später war es dann so weit. Ich ging anfangs wie gewohnt in die Kontrollen um sicher zu gehen, dass es erneut eine komplikationslose Schwangerschaft ist. Diesmal setzten wir uns mit dem Thema Geburt intensiv auseinander, wo soll unser Kind zur Welt kommen und was für Rahmenbedingungen sollten vorhanden sein. Es reifte der Entschluss, dass unser Sohn in einem Geburtshaus zur Welt kommen soll. Leider zeigte meine Frauenärztin dafür gar kein Verständnis. Unsere Entscheidung stand aber fest und wir liessen uns nicht beirren, es war mein letzter Besuch bei dieser Gy-

näkologin. Die restlichen Kontrollen übernahmen die Hebammen im Geburtshaus. Im Februar kam dann, nach 20 Minuten Aufenthalt im Geburtshaus, unser Sohn auf die Welt. Obwohl alles sehr schnell ging, fühlte ich mich von Anfang an sehr wohl dort. Die Hebammen waren alle sehr professionell und ich vermisste keine Sekunde einen Arzt oder eine Krankenschwester. Ich bekam so viel Hilfe und Unterstützung wie ich es mir wünschte, die restliche Zeit konnten mein Sohn und ich uns in Ruhe kennenlernen und erholen. Unsere Familie war noch nicht komplett und so befanden wir uns zwei Jahre später wieder in der Situation uns mit dem Thema Geburt auseinanderzusetzen. Leider musste «unser Geburtshaus» in der Zwischenzeit schliessen. Trotz jahrelangem Kampf fanden einfach zu wenig Frauen den Mut für eine natürliche Geburt ausserhalb des Krankenhauses. Das bedeutete für uns nach Alternativen suchen. Da ich zwei erste sehr schnelle Geburten hatte, war mir das Risiko zu gross, uns in einem weiter entfernten Geburtshaus anzumelden. Die Variante Krankenhaus schied schnell aus, da sich auch wieder eine unproblematische Entbindung abzeichnete. So kamen wir auf die Hausgeburt. Mein Mann erklärte sich bereit, sich direkt nach der Geburt frei zu nehmen und sich um die Kinder und den Haushalt zu kümmern, damit ich mich auch zu Hause richtig gut erholen kann. Im Internet forschten wir nach entsprechenden Hebammen. Wir wurden schnell fündig und trafen uns zu einem ersten Gespräch. Die Chemie stimmte sofort. Von da an besuchte sie uns regelmässig um nach mir und unserem Kind zu schauen. Wir bekamen

eine Liste was wir alles für die Geburt im Haus haben sollten. Genau am Geburtstermin ging es dann los, okay, es lief nicht alles wie geplant, unser Nesthäkchen war so schnell, dass es nicht einmal der Hebamme zur Geburt reichte. Zum Glück waren wir schon etwas geübt und perfekt vorbereitet, so kam alles gut und die Geburt in Riedholz wurde zu einem wunderschönen Erlebnis.

Melanie Cioffi

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner (as)

Margrith Büsschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Hans-Rudolf Hug (hh)

Marianne Bütikofer (mb)

Brigitte Häner Emch (bhe)

Nik Keller/Martin Frey (Fotos)

Jürg Parli (Illustrationen)

Redaktionsbeiträge

Margrith Büsschi

Rosenweg 7

4533 Riedholz

E-mail

tannezytig@riedholz.net

Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 3, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Auflage

1100 Exemplare, verteilt an alle

Haushaltungen in Riedholz – Niederwil

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Druck

Dietschi AG, Olten

Redaktionsschluss für Nr. 56

2. Juni 2014

Die nächste Ausgabe erscheint am

27. Juni 2014

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

Gemeinderatsbericht

Liebe Dorfbewohner/innen von Riedholz und dem Dorfteil Niederwil. Nachstehend möchte ich Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Geschäfte und Beschlüsse geben, die im Gemeinderat von November 2013 bis Februar 2014 behandelt wurden.

Budgetgemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung im Dezember 2013 war mit über 120 anwesenden Stimmberechtigten sehr gut besucht. In Kenntnis des hohen Aufwandüberschusses und im Wissen, dass das Eigenkapital Ende 2014 fast aufgebraucht sein wird, beantragte der Gemeinderat (mit 4 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen) zu Händen der Budgetgemeindeversammlung die Steuern per 1.1.2014 um 5 %-Punkte zu erhöhen. Nachdem der Steuerfuss letztmals im Jahre 2003 von 120 % auf 110 % gesenkt werden konnte, wurde er an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 mit 80 zu 32 Stimmen um 5 %-Punkte erhöht. Selbst mit dieser Anpassung wird im Voranschlag 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 547'345.- gerechnet (bei Ausgaben von 10,3 Millionen Franken). Das Eigenkapital sinkt damit auf rund Fr. 950'000.-

Gemeindepräsidentin Jasmine Huber orientierte ebenfalls zum Areal Weier, das verkauft werden soll. Auf einem Teil des Areals sind Altlasten aufgetaucht und diese müssen deshalb saniert werden. Im Moment laufen noch historische Abklärungen, um herauszufinden, wer dafür verantwortlich und haftbar ist.

Feuerwehr

Samuel Schiltknecht versieht seinen Dienst bei der Feuerwehr Riedholz seit 1.1.2006. Seit Januar 2013 ist er

als Vizekommandant der Feuerwehr tätig. Auf Grund seines Engagements und seiner Sachkenntnisse hat der Gemeinderat Samuel Schiltknecht an der Sitzung vom 6. November 2013 per 1.01.2014 einstimmig zum Oberleutnant befördert. Christian Gaugler hat am 29.11.2013 den Kommandantenkurs der Solothurnischen Gebäudeversicherung mit Erfolg bestanden. Da Christian Gaugler den Offizierskurs und den Kommandantenkurs erfolgreich bestanden hat, wurde er an der Sitzung vom 16. Dezember 2013 einstimmig zum Hauptmann befördert.

Werkkommission

Der langjährige Werkkommissionspräsident Josef Boner hat auf den Legislaturwechsel 2013 seine Demission eingereicht. Durch die Kündigung des Bauverwalters willigte Josef Boner zu, sein Engagement noch bis Ende Oktober 2013 zu verlängern. Seit Beginn November fehlt in der Werkkommission der Präsident. Bisher konnte dieser vakante Posten weder durch einen Kandidaten der Ortsparteien noch durch ein bestehendes Werkkommissionsmitglied besetzt werden. Die Dringlichkeit und Unterschriftsberechtigung für die laufenden und kommenden Geschäfte fordern eine ad Interimslösung. Für den Weiterverlauf und die Neuorganisation der Kommission hat sich die ressortverantwortliche Gemeinderätin Jacqueline Rüede bereit erklärt, vorübergehend den Posten ad interim zu übernehmen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 13. Januar 2014 einstimmig Jacqueline Rüede ad interim für eine maximale Zeitdauer von einem Jahr als Präsidentin der Werkkommission gewählt.

Bauverwalter

Die Gemeinde Riedholz hat die Funktion eines technischen Leiters Bau und Werke mit einem Pensum von 80% mit Eingabedatum 3. Januar 2014 ausgeschrieben. Auf die Stelle gingen 19 Bewerbungen ein. Von diesen wurden fünf Kandidaten zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 3. Februar 2014 Herrn Gasche aus Biberist zum neuen Bauverwalter gewählt. Herr Gasche tritt die Stelle per 1. April 2014 an. Der Gemeinderat wünscht Herrn Gasche viel Erfolg und Spass bei der neuen Herausforderung.

Wahlen

Als neuen Delegierten der ZAUL (Zweckverband Abwasserregion Unterer Leberberg) hat der Gemeinderat Martin Kasper einstimmig gewählt. Jürg Müller stellt sich weiterhin als Vorstandsmitglied der ZAUL zur Verfügung und wurde ebenfalls einstimmig vom Gemeinderat bestätigt. Der Gemeinderat hat Jean-Pierre Lehmann, Hugo Gysin und Roland Probst als neue Mitglieder in die Werkkommission einstimmig aufgenommen. In der Kulturkommission begrüssen wir Caterina Jakob als neues Mitglied. Als Ersatzmitglied für das Abstimmungs- und Wahlbüro wurde Margret Weilenmann-Schmied einstimmig vom Gemeinderat gewählt. Das Abstimmungs- und Wahlbüro hat noch 2 Vakanzen als Ersatzmitglied offen. Interessenten sollen sich über die Präsidenten der Ortsparteien oder direkt bei der Präsidentin der Kommission Abstimmungs- und Wahlbüro melden. Ansonsten konnten alle Kommissionen besetzt werden. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Kommissionsmitgliedern bedanken,

die für die Zukunft unseres Dorfes mitarbeiten.

Website

Die Homepage von Riedholz wurde in Zusammenarbeit mit dem Webmaster Fritz Läng überarbeitet. Auf Grund der finanziellen Situation der Gemeinde wurden «nur» kostenfreie Änderungen vorgenommen.

Besuchen Sie unsere Internetseite unter www.riedholz.ch. Wenn Sie Anregungen haben, wenden Sie sich an: webmaster@riedholz.net. Als «neuer» Gemeinderat beschreibe ich hier die Ereignisse der letzten paar Monate. Seit meinem Amtsantritt ist einiges geschehen und ich durfte bereits viele neue Erfahrungen sammeln. Die neue Aufgabe als Ge-

meinderat macht mir viel Spass. Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen. Der Gemeinderat wünscht Ihnen für den kommenden Frühling sonnige Tage sowie viel Gefreutes.

Dominik Ingold, Gemeinderat aus dem Dorfteil Niederwil



Bürgergemeinde Riedholz

Der grosse Waldgang wird gemäss Beschluss des Bürgerrates wegen der im gleichen Zeitraum stattfindenden Waldtage (4. bis 7.9.2014 in Olten) um ein Jahr verschoben. Der Bevölkerung wird der Besuch der Waldtage empfohlen.

Das Forstpersonal ist bei der Durchführung des Anlasses besonders gefordert. Das Waldhaus erfüllt auch bei Regen und Wind seine Funktion als Treffpunkt für kleinere Feste. Reservation: frühzeitig direkt bei

Ernst Egger, Rainstrasse 38, Telefon 032 622 02 30 oder 079 247 07 30
Wir wünschen allen einen schönen Sommer.

Bürgerrat Riedholz
Helena Tillein

Adventskonzert des gemischten Chores «amici del canto»

Stimmungsvolle Adventskonzerte des gemischten Chores «amici del canto» mit dem Kinderchor der Musikschule Unterleberberg

im Vorschulalter) verzückten und begeisterten mit ihrer unbeschweren Art begeisterten das Publikum.

Das traditionelle Adventskonzert des gemischten Chores «amici del canto» aus Riedholz wurde dieses Jahr in Günsberg im reformierten Kirchgemeindehaus mit der Moderation von Pfarrer Samuel Stucki und im Wallierhof Riedholz gleich zweimal durchgeführt. An beiden Veranstaltungen liessen sich insgesamt gegen 300 Zuhörerinnen und Zuhörer in die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen.

Für die sehr virtuose Begleitung der beiden Chöre am Flügel und Klavier sorgte die Pianistin Anastasiya Lozova.

Voranzeigen für das Jubiläums-Jahr 2014

«amici del canto» darf in diesem Jahr bereits sein 10-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Zweck organisiert der Chor unter anderem die folgenden Anlässe:

Freitag, 16.5.2014, Jubiläumskonzert Konzertsaal Solothurn

Sonntag, 18.5.2014, Jubiläumskonzert ref. Kirche Luterbach

Samstag, 20.9.2014, Sängertag des Sängerverbandes (Wasseramt / Solothurn / Lebern) in Riedholz

Peter Bigler
Präsident «amici del canto»





**Fassadenbau
Steildächer
Flachdächer
Unterhalt**

Wenn Kompetenz gefragt ist ...





**Schärli+Brunner
BEDACHUNGEN**
Profis für Dach + Fassade

Wallierhofstrasse 2 - Postfach 135 - 4533 Riedholz - Tel. 032 645 04 80
Fax 032 645 04 81 - www.sb-bedachungen.ch - info@sb-bedachungen.ch

GASSER TREUHAND

Claudia Gasser / Buchhalterin

Über 12 Jahre Erfahrung in Buchhaltungsarbeiten und der Personaladministration

Jetzt aktuell Steuererklärung

Dienstleistungen für

- Buchführung und Abschlüsse für Klein- und Mittelbetriebe
- Lohnbuchhaltung
- Steuern
 - Für natürliche und juristische Personen
 - MWST-Abrechnungen
- Firmengründung

Einschlag 163 Tel. 032 637 23 92
4523 Niederwil Natel-Nr. 078 638 26 80
E-Mail: c.gasser@gassertreuhand.ch

DTV- Brunch 2014

Am 10. März 2014 luden wir, die Turnerladies des Damenturnvereins Riedholz, zu unserem 16. Brunch ein, dieses Jahr unter dem Motto «Hüttengaudi». Wie jedes Jahr wurde kein Aufwand gescheut und so erwarteten die Gäste eine wunderbar dekorierte Halle und ein reichhaltiges Buffet mit allerlei Leckereien. Natürlich durften auch die Showeinlagen von unseren Sektionen nicht fehlen. So bezauberten unsere Kleinsten vom ELKi-Turnen als Heidis und Geissenpeter das Publikum, und das KiTu hatte ein Gaudi mit dem Ball, die Jugimix Unterstufe war als Trachchrapfende Bauern auf dem Traktor unterwegs und die Jugimix Oberstufe holte als „Snöber“ nochmal den Winter auf die Bühne zurück und zeigte spektakuläre Sprünge. Zum Abschluss zeigten wir, die Aktiven, einen Mix aus unserem vielseitigen Turnprogramm, um dem Publikum

zu demonstrieren, wie viel Gaudi uns das Turnen bereitet. Neu nahmen wir dieses Jahr nach den Darbietungen eine Kinderdisco ins Programm auf, zu der alle anwesenden Kinder herzlich eingeladen wurden. So durften alle einmal Bühnenluft schnuppern und ihre tänzerischen Fähigkeiten zeigen, sehr zum Gaudi aller Zuschauer. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Gäste, die diesen schönen Anlass zu einem Erfolg werden lassen. Bis zum DTV-Brunch 2015, wir würden uns freuen!

Judith Jurt
Präsidentin DTV Riedholz



Stabsübergabe im DTV Riedholz



Die diesjährige Generalversammlung am 31. Januar 2014 fand unter dem Motto «Amtsübergabe» statt. Susanne Mangold hat nach fünf intensiven, innovativen und schönen Jahren

das Amt als «Präsidentin» an die ortsbekannte Judith Jurt übergeben. Ebenfalls wird die Beisitzerin Jasmin Viecelli durch Conni Standtke, ebenfalls aus Riedholz, ersetzt. So ist der 7-köpfige Vorstand weiterhin komplett und freut sich, jeden Donnerstagabend viele aufgestellte und bewegungsliebende Turnerinnen in der Turnhalle Riedholz treffen können um sich zu Zumba, Jazzercise, Bodyart, Aerobic, Step, und noch vieles mehr bewegen zu können. Ebenso ist der DTV Riedholz stolz auf die vielen Untergruppen wie Jugi-Mix Unter- wie Oberstufe, Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen; und neuerdings

auch noch Kids-Flip. Somit sind dem DTV wohl um die 100 Turnerinnen und Turner angeschlossen, welche auch ausserhalb der Turnstunden aktiv am Dorfleben teilnehmen – oder einen Anlass wie der «schnäuscht Ried-WilerIn» organisieren.

Bist Du gespannt was noch alles so läuft oder wann der beliebte Brunch stattfinden wird? Dann schau doch einfach hier rein www.dtv-riedholz.ch.

Die abgetretene Präsidentin vom DTV – Susanne Mangold



Frauenturnverein Riedholz

Jeden Montagabend treffen wir uns zu Gymnastik, Spiel und Plausch in der Turnhalle. Es ist uns wichtig, etwas für unsere Gesundheit und unser Gemüt zu tun und aktiv zu bleiben. Haben wir dich «gluschtig» gemacht? Möchtest du deine Fitness verbes-

sern? Gerne laden wir zu einer unverbindlichen Schnupperstunde ein.

Unsere Turnstunden
Montag Abend
20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle
Kontaktadresse, Vreni Müller
Tel 032 682 21 29



NATÜRLICH ***
FLEISCH

us dr Bisigmetzger

Metzgerei Bisig

Deitingenstrasse 4, 4542 Luterbach

Telefon 032 682 21 65

Fax 032 681 05 44

E-mail: bisig.haengi@bluewin.ch

**Absetzen
Aufladen
Transportieren**

Wir holen und entsorgen Ihren "Abfall" und sorgen dafür, dass er im Interesse der Umwelt richtig weiterverarbeitet und recycelt wird. Wir arbeiten fach-, umwelt- und gesetzeskonform!

- Alteisen, Buntmetall
- Bauschutt von Kleinbetrieben
- Brennbare Abfälle Privat- und Industrieentsorgung
- Grüngutentsorgung
- Verkauf von Kunststoff- und Stahlcontainern
- Wohnungen und Häuser räumen vom Estrich bis in den Keller inkl. fachgerechter Entsorgung



Hauri
Hauri Transporte GmbH
www.haurigmbh.ch

**Mattenstrasse 4A, 4532 Feldbrunnen
Tel./Fax 032 637 10 70, www.haurigmbh.ch**

Spitex- Leistungen neu auch im Gemeindeteil Niederwil

Seit dem 1. Januar 2014 dürfen wir vom Spitex-Verein Solothurn auch den Einwohnerinnen und Einwohnern von Niederwil sämtliche Spitex-Dienstleistungen und den Mahlzeitendienst anbieten.

Werden Sie Mitglied im Spitex-Verein und sichern Sie sich so Ihr Mitspracherecht! Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

Vorankündigung:
Die Generalversammlung des Spitex-Vereins findet statt am Donnerstag, 24. April 2014 um 17 Uhr im Restaurant/Hotel Roter Turm in Solothurn

Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Rufen Sie uns an:
Telefon 032 623 62 72
oder besuchen Sie die Homepage www.spitex-solothurn.ch

Ausgezeichnet! Ruedi Stubers musikalische Kurzgeschichten



Mit Martin Albrecht und Kurt Meyer



Liedermachertreffen 1995 auf Schloss Waldegg

as. «Riisigi Fröid han i gha!» Ruedi Stuber strahlt. Im November 2013 durfte er im Stadttheater Olten den Auszeichnungspreis des Kantons Solothurns für Literatur entgegennehmen. Gerade dies – dass Literatur nicht immer etwas zwischen zwei Buchdeckeln sein muss – bedeutet dem Liedermacher besonders viel. Denn obwohl die Musik in seinem Leben schon immer eine grosse Rolle gespielt hat, zählt für Ruedi Stuber vor allem das Wort.

Die Sonne scheint an diesem frühen Januarmorgen, doch sie ist noch zu wenig warm, um die griechischen Landschildkröten in ihrem Winterschlaf im Garten der Familie Stuber zu beeindrucken. Hier, in ihrem Einfamilienhaus an der Fluhstrasse in Riedholz, wohnt Ruedi Stuber mit seiner Frau Ursula. Die drei Kinder sind erwachsen und zum Teil schon ausgezogen. Geboren und aufgewachsen ist der heutige Riedholzer in Balsthal und wer sein Lied «S Thal» auf der aktuellen CD hört, erfährt so einiges über diese Gegend; nicht nur über die Herren der Geschichte, die zum Teil «meh usegeschleipft als sie broocht hei»; auch persönliche Kindheitserinnerungen und alte Geschichten lassen sich erahnen, z. B. ein Augenblicksbild von Jean Tinguely auf dem von Roll-Areal. So werden

Ereignisse aus der Vergangenheit nicht nur bewahrt, sondern mit einer wohlthuenden Distanz wieder zum Leben geweckt. Nicht auf Papier niedergeschrieben, sondern mündlich weiter erzählt, vorgesungen. So wie die Erzählungen, die Literatur, schon immer überliefert wurden.

Anfang der 70er Jahre hatte Ruedi Stuber seine ersten Auftritte und gehörte bald zum Kreis der Berner Troubadours. Mani Matter kennt heute jedes Kind und mit Fritz Widmer verband Ruedi Stuber eine enge Freundschaft bis zu dessen Tod. Zwischen 1970 und 1981 schrieb Ruedi Stuber über 70 eigene Lieder und hatte mehr als 450 Auftritte. Und dann hörte er auf: «Myni Lieder hei immer ähnlich tönt», ein Treten an Ort. Es sei wirklich ein Aufhören und keine Pause gewesen, erzählt er. Sein Alltagsleben war freilich auch so mehr als ausgefüllt: Nachdem er das Sekundarlehramt an der Uni Bern absolviert und anschliessend ein Jahr an der Sorbonne in Paris studiert hatte, arbeitete er nun als Bezirksschullehrer an der Kreisschule in Hubersdorf.

Paris und Afrika sind Stationen im Lebenslauf von Ruedi Stuber. Gehen wir's chronologisch an: Nach dem Studium an der Uni Bern ging der

frischgebackene Bezirkslehrer nach Paris, um «richtig Französisch zu lernen», wie er es ausdrückt. Zudem sei er ein grosser Bewunderer des deutschen Liedermachers Reinhard Mey gewesen und unter anderem durch ihn mit den Chansons von Georges Brassens bekannt geworden. In Paris habe er nun Gelegenheit gehabt, den grossen Brassens live zu erleben, was ein prägendes Erlebnis gewesen sei – wenn auch anders, als man sich das vielleicht vorstellt. Brassens sei auf der Bühne sehr reserviert gewesen, fast mürrisch dem Publikum gegenüber. Doch seine Lieder hätten den Auftritt getragen. Der Bewunderer aus Solothurn hat sich daran gemacht, Brassens' Lieder in Solothurner Mundart zu übertragen, was ein komplexes Unterfangen gewesen sei, u. a. weil das Imparfait in der Mundart nicht vorkommt. Einen Weg zu finden, wie die Melodie und der Rhythmus im Solothurner Sprachkleid

erhalten werden könnten, verlange Einfallsreichtum, neue Bilder, Auseinandersetzung mit den zwei Sprachen. Und so ist bei Ruedi Stuber aus der Auvergne der Buechibärg geworden, und die Brassens-Lieder ein fester Bestandteil seines Repertoires.

Und Afrika? Kurz nachdem er die Liedermacherei auf die Seite ge-

legt hatte, bereisten Ursula und er zusammen mit einer Gruppe von Leuten aus verschiedenen Ländern während 16 Wochen einen Teil des afrikanischen Kontinents. Einen längeren Aufenthalt machten sie bei Ursulas Bruder, der damals in einem Missionsspital in Simbabwe als Arzt tätig war.

Während zehn Jahren lag die Gitarre im Kasten, von ihrem Besitzer – einem Troubadour – verlassen und nicht einmal vermisst. Als Ausgestandene möchte man dies «es

geändert, die Jimi Hendrix-Frisur war weg, doch die Freude am Liedermachen, die war wieder da. Seither sind Ruedi Stuber und die Gruppe «Die Schweigende Mehrheit» im Solothurner Kulturleben nicht mehr wegzudenken. Im Zusammenhang mit dem Solothurner Gastauftritt an der letztjährigen OLMA trat er mit den Nightingales vor dem Bundespräsidenten und einem 700-köpfigen Publikum auf und würzte das Solothurner Lied mit spitzen Kommentaren, an der auch die Ostschweizer Gastgeber Gefallen fanden: «E frächi Schnure het me z'St. Gaue gän», sagt der Riedholzer mit einem Augenzwinkern.

Doch «frech» im Sinne von «derb» ist nicht die Art von Ruedi Stuber. Er ist ein aufmerksamer Zuhörer und Beobachter. Anders als die Chräje vom Chrüzacherquai in seinem Lied kommentiert er nicht alles. Jedenfalls nicht sofort. Ruedi Stuber hat ein Auge für Menschen und für Details, die eine gute Geschichte ausmachen. Und er hat ein Ohr für sprachliche Feinheiten. Hört oder sieht er etwas, was ihm auf- oder gefällt, notiert er es kurz und legt den Zettel in die Schublade. Und dann? «Vo Zyt zu Zyt goh ni wider go nuusche». Manchmal entsteht so ein neuer Text und damit ein neues Lied. Über die Jahre sind es viele geworden, unterdessen preisgekrönt.

«Château Chanson»:
Am Samstag, 20. September 2014 organisiert Ruedi Stuber zusammen mit der LiederLobby Schweiz einen Anlass im Schloss Waldegg. Das Programm in Kürze: vier Liedermacher und zwei Liedermacherinnen, zwei Konzerte und dazwischen Hörnli und Ghackets.

unverchrampfts Verhältnis» zum Instrument und zur Karriere nennen, und mein Gegenüber bestätigt dies. Ruedi Stuber widmete sich seinem Beruf und seiner Familie, die stetig gewachsen war.

Und dann, im Jahre 1990, kam ein Auftrag vom Kanton Solothurn. Ob Ruedi Stuber ein Lied zur Eröffnung des Palais Besenval als Kantonales Kultur- und Begegnungszentrum schreiben könnte? Die Gitarre wurde wieder hervorgeholt, das Lied «Besenval» geschrieben – und schon hatte der zweite Teil der Liedermacher-Laufbahn begonnen. Die Zeiten hatten sich



René & Kurt Flury!
GARTENBAU & GARTENPFLEGE

René & Kurt Flury GmbH
Dorfstrasse 31
4523 Niederwil

032 / 637 24 74

www.rkflurygartenbau.ch

MALEREI UND GIPSEREI
GASSER ANDREAS
UMWELTBEWUSST - SAUBER - KREATIV



Wir sind ein junges / professionelles / zuverlässiges Malergeschäft

Unser Malerbetrieb bietet die ganze Palette des Malens für individuelle und umfassende Lösungen im Innen- und Aussenbereich.

Unsere Leistungen:

Ökologische Anstriche, Dekorative Arbeiten, gesundes Wohnen, Naturfarben, Naturputzen, Isolationen mit Naturprodukten, Fassadenrenovation mit Naturfarben, fugenlose Wand- und Bodenbeläge, Tapezierarbeiten, Schimmelbekämpfung, Kalkputze, Lehmputze.

Solothurn / Günsberg 078 774 51 86
gasserandreas@gmx.ch Fax 0325300640

30 Jahre



**BAUGESCHÄFT
GEBR. DANZ**

4523 NIEDERWIL
Büro 032 641 01 06
Natel 079 757 48 25
Natel 079 631 78 73
danzbau@bluewin.ch

**HOCHBAU • HAUSPLÄTZE • WAND- UND
BODENBELÄGE • FASSADEN
WINTERGÄRTEN**

Wir beraten Sie gerne



**CARROSSERIE
GIANFORTE**

Carrosserie Gianforte

Buchenstrasse 4
CH-4533 Riedholz SO

Telefon 032 622 44 43
Telefax 032 622 44 37
Natel 079 435 89 09

www.carrosserie-gianforte.ch



Dorffest, Schüler- und Grümpelturnier am 28. Juni 2014



Martin Büschi setzt auf die Dorfbevölkerung und blickt dem Turnier 2014 optimistisch entgegen.

Der FC Riedholz möchte die Dorfbevölkerung einbinden. Der FC Riedholz geht neue Wege. Das Turnier, welches in den letzten Jahren durch den frühen Saisonstart des Kantonal Fussballverbandes immer mehr in die Tage um den Nationalfeiertag gedrängt wurde und dadurch ferienbedingt immer wie weniger Teams ansprach, wird vor die Sommerferien auf den 28. Juni 2014 verlegt. Martin Büschi in der Funktion als Leiter Anlässe im Vorstand des FC Riedholz erhofft sich von dieser Massnahme, dass wieder mehr Teams teilnehmen werden. «Einige der treuen Turniermannschaften mussten im vergangenen Jahr aufgrund des Zeitpunkts des Turniers absagen, weil sie durch die Ferien zu wenig Spieler zur Verfügung hatten. Wir erhoffen uns vor allem einige zusätzliche Quartier-, Firmen- oder Vereinstteams unter den Teilnehmenden. Neben den «Hofmatt-Grufftis» und den «Längacker-Knackies» gibt es doch etliche weitere fussballverrückte Personen in den verschiedensten Quartieren im Dorf, die sich zusammentun und eine Mannschaft gründen könnten.» Die Euphorie der Fussball-WM in Bra-

silien, die rege Bautätigkeit im Dorf, der damit verbundene Anstieg der Bevölkerungszahl und die Fusion mit Niederwil stimmen den Architekten zusätzlich optimistisch. «Wir möchten der Bevölkerung am ausgewählten Datum die Möglichkeit bieten, an einem Anlass im Dorf aktiv sein zu können und am Abend bei Speis und Trank und aller Geselligkeit in der Turnhalle zusammensitzen und das erste Achtelfinale der Fussball-WM auf Grossleinwand mitverfolgen zu können. Es winken dabei die Traumpaarungen Brasilien-Holland oder Brasilien-Spanien. Aussichten, die jedes Fussballerherz höher schlagen lassen... Wichtig ist dem Organisator auch folgender Umstand: «Obwohl wir in den vergangenen Jahren sehr wenige Unfälle zu beklagen hatten, möchten wir auch im 2014 wieder auf die wertvollen Dienste des Samariterversins Feldbrunnen-Riedholz zählen dürfen.» Zudem wird auch die Idee eines Schülerturniers wieder aufgegriffen. Kinder und Jugendliche aus dem Unterleberberg werden sich in einer eigenen Kategorie messen können. Interessierte sind aufgefordert in der Nachbarschaft herumzufragen und ein Team aus zumindest fünf Feldspielern und einem Torhüter zusammenzustellen. Weitere Infos zum Turnier gibts rechtzeitig auf www.foriedholz.ch, bei Enzo in der Chäsi oder auf der Post in Riedholz. Die Titelverteidiger «Luftgitarre» sollen sich



«Luftgitarre», das letztjährige Siegeteam



Die «Hofmatt-Grufftis», Sieger 2008

bei der grossen Konkurrenz «warm anziehen» müssen. Gerüchten zufolge sollen sie bereits für die Austragung 2014 am Trainieren sein. Der Fussballclub Riedholz freut sich über eine rege Teilnahme und darauf, dass Sie sich den 28. Juni 2014 schon heute in Ihrer Agenda reservieren.

Christoph Büschi

Probst & Müller

Spenglerei / Blitzschutz

Sanitärinstallationen

Fassadenverkleidungen

Reparaturen Unterhalt

4523 Niederwil, Balmstrasse 24, Tel. 032 637 10 80
4542 Luterbach, Solothurnstrasse 70

Weine

aus Leidenschaft.

TraVino

wine travel & culture

Weinkeller und Verkauf

Attisholzstr.5, 4533 Riedholz

Donnerstag und Freitag, 16-19 Uhr

Samstag, 10-15 Uhr

Greti Wittwer-Bergler

4542 Luterbach

Fon 079 424 76 36

Fax 032 682 62 03

www.travino.ch



Balmfluh Garage

le GARAGE

**Service, Reparaturen
und Prüfbereitstellung
aller Marken**

**Reifen, Batterie,
Klima, Abgas, Auspuff,
Frontscheiben**

Buchenstrasse 2, 4533 Riedholz
Tel. 032 622 36 36, E-Mail: balmfluh@solnet.ch

Frühlingszeit – Gartenzeit!

Naturnahe Gartengestaltung

Juckt es Sie auch schon in den Fingern? Freuen Sie sich auch schon aufs Pflanzen, Hegen und Pflegen? Oder seufzen Sie etwa beim Gedanken an die mühevollen Gartenarbeit? So oder so: wenn Sie ein paar Tipps beachten, werden Sie weniger Mühe, dafür aber mehr Freude an Ihrem Garten haben! Versprochen!

So gelingt Ihr naturnaher Garten.

Ein naturnaher Garten bietet Platz zum Verweilen und Geniessen. Er ist Erholungs- und Begegnungsraum. Darüber hinaus zieht er einheimische Pflanzen- und Tierarten an. Einfache Tipps, wie Sie mit wenig Aufwand mehr Natur in den Garten holen, finden Sie in der GUK Broschüre «Naturnahe Gartengestaltung». Diese kann gratis auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder als PDF unter www.riedholz.ch

Sie möchten Blumen pflanzen? Kistli oder Töpfe bepflanzen?

Einheimische Wildpflanzen sind bestens an unsere Verhältnisse angepasst und widerstehen Schädlingen in der Regel ohne Gifteinsatz – und giessen müssen Sie sie auch nicht, nachdem die Pflanzen einmal gut angewachsen sind. Zudem können Sie etwas tun für Schmetterlinge und für Wildbienen, die für die Bestäubung unserer Nutzpflanzen sehr wichtig sind. Geeignete Pflanzen sind z.B.: Flockenblume, Gartenmohn, Himmlsleiter, Mädessüss, Nachviole (Duftpflanze!), Phlox, Schildblume, Sonnenhut und viele mehr.

Für Balkon und Terrasse: Färberkamille, Glockenblumen, Rittersporn, Johanniskraut und viele weitere. Lassen Sie sich in einer Wildstaudengärtnerei beraten oder konsultieren Sie deren Internetseiten!

Sie überlegen sich, wie Sie Ihren Gemüse- oder Kräutergarten bepflanzen möchten?

Nutzen Sie die Technik der Mischkultur, seien Sie sparsam mit Dünger (die Hausgärten weisen die am stärksten überdüngten Böden auf!) und vermeiden Sie synthetische Pflanzenschutzmittel. Wenn Sie mit der Natur arbeiten, sind diese sowieso meistens überflüssig. Gegen Schnecken hilft ein Schneckenzaun. Das ist zwar teurer in der Anschaffung als Schneckenkörner – aber dauerhafter und garantiert unschädlich! Besuchen Sie einen Gartenbaukurs oder besorgen Sie sich ein einschlägiges Buch zum Thema! Auch Ihr Gärtner hilft Ihnen gern!

Neophyten im Garten – Was können Sie tun?

Problematische Neophyten sind eingewanderte Pflanzen, die sich auf Kosten der einheimischen Pflanzenwelt übermässig vermehren. Viele davon finden sich leider auch in unseren Gärten: Sommerflieder, Japanisches Geissblatt, Kirschlorbeer, Essigbaum, Kanadische und Spätblühende Goldrute zum Beispiel. Konsultieren Sie die PDF-Broschüre auf www.riedholz.ch und ersetzen Sie diese Pflanzen durch einheimische Gewächse.

Alle Jahre wieder: Achtung Buchsbaumzünsler!

Der Buchsbaumzünsler ist ein asiatischer Schmetterling, der sich seit 2007 in Europa und damit auch in der Schweiz verbreitet. Er richtet beträchtlichen Schaden an und hat bei uns keine natürlichen Fressfeinde. Helfen Sie mit, seine weitere Verbreitung zu stoppen, indem Sie auf Buchsbaum verzichten. Es gibt zum Glück sehr schöne Alternativen dazu: Buchsbaumblättrige Berberitze,

Eiben, Stechpalmen, Liguster, Efeu, Spindelstrauch und weitere. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten! Bestehende Buchsbäumchen müssen regelmässig kontrolliert und bei Befall gespritzt werden – am besten mit einem gut wirkenden biologischen Mittel (siehe Link). Befolgen Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung! Informationen zum Buchsbaumzünsler finden Sie unter www.biogarten.ch: Bekämpfung des Buchsbaumzünslers

Für die GUK: Ruth Macauley

Samstag, 22. März, Sonderabfallsammlung:

Separates Flugblatt beachten! Bitte keine Sonderabfälle vor 9.30 Uhr und nach 10.30 Uhr beim Sammelort deponieren: Grosse Gefahr für Kinder!

Bis ca. Ende März:

Temporäre Nachtsperre der Riedholzstrasse (Amphibienschutz)

GUK-News

Die Arbeiten zur Realisierung des Vernetzungsprojekts Unterer Leberberg haben begonnen. Ziel des Projektes ist es, die bestehenden ökologisch wertvollen Flächen so zu vernetzen, dass für die Natur – Pflanzen und vor allem Tiere – ein Mehrwert entsteht.

Massnahmen sind: Waldränder und Bäche aufwerten, Wildtierkorridore fördern, Anlage von erosionshemmenden Ökoflächen.

Informationen finden sie unter www.repla-rsu.ch/index.php/downloads-51.html



Impressionen von der Chesslete 2014





Beat Karlen
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Jede Versicherungslösung ist individuell:
Sie muss genau auf die Bedürfnisse meiner Kundinnen
und Kunden abgestimmt sein.
Die persönliche Beratung ist deshalb wichtig- und
darum nehme ich mir Zeit für Sie!

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Solothurn
Hans Jörg Heuleter
Wengistrasse 26, 4502 Solothurn
Telefon 032 625 83 85

E.S. DESIGN WERKSTATT

Ellenberger Samuel • Garage
Günsbergstrasse 61 • Carrosserie
4523 Niederwil • Lackiererei

Tel. 032 622 73 88 Nat. 079 373 94 38 Fax. 032 622 73 81

622 28 84

GRABER

BÄCKEREI - KONDITOREI - RIEDHOLZ

seit
1936

nah... freundlich... vorteilhaft

Öffnungszeiten:

täglich 7.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr
www.graberbeck.ch

RESTAURANT ZUR POST



Tradition, Genuss und Gemütlichkeit

Ihr Restaurant im Dorf

Familie Hinzer 4533 Riedholz 032 622 27 10
www.restaurantzurpost.ch

Ruhetage Mittwoch und Donnerstag

Durch Martins Linse

Martin Frey und Niklaus Keller präsentieren im Wechsel spezielle Fotos



Nichts ist so stetig wie der Wandel – Lindenstrasse März 2013, bzw. März 2014

**Bernasconi Felder Schaffner
Bauingenieure AG**

062 386 60 90

info@bfsag.ch

www.bfsag.ch

Lernen geschieht nicht nur im Kopf

Mit Leib und Seele dem Lehren verschrieben



Teilleistungen aufgearbeitet werden und das Gleichgewicht wieder ins Lot kommt.

AMAPOLA bedeutet Mohnblume

Seit 1998 praktiziert Barabara Fringeli Tresch in ihrer Praxis AMAPOLA in Niederwil. Nach langjähriger Tätigkeit als Primarlehrerin und als Spanischlehrerin an der Clubschule baute sie ihr Interesse an der Kinesiologie zum Beruf aus. Seither ist ihre Praxistätigkeit kontinuierlich bis zu einem Pensum von 70 % gewachsen. Damit ist sie völlig zufrieden und sie hofft, dass sich diese Beanspruchung künftig so einpendeln wird. Es fällt ihr nämlich nicht leicht, Anfragen ihrer Kundenschaft abzulehnen. Je stärker der Druck und die Anforderungen im Beruf oder in der Schule wachsen, desto grösser wird das Bedürfnis nach Hilfe bei Menschen, denen nicht alles reibungslos gelingt.

Ihre Kundinnen und Kunden setzen Vertrauen in ihre Dienste. Oft frustriert von negativen Erlebnissen, hoffen sie, in Barbara Fringeli eine Verbündete für ihre Anliegen

zu gewinnen. Leidet ein Kind unter Schwierigkeiten, hat dies Einfluss auf die ganze Familie und es kann für alle Familienmitglieder sehr belastend sein. Darum hat es Barbara Fringeli in ihrer Praxis zwar vorwiegend mit Lernen zu tun, aber nicht nur mit Kindern. Etwa ein Zehntel ihrer Kundinnen sind Erwachsene.

Ein offenes Gespräch bedeutet vorerst eine Entlastung der angespannten Situation. Daran schliesst Barbara Fringelis Arbeit an. Sie bietet eine umfassende Therapie mit Energiearbeit, die Blockaden aufspürt, Zusammenhänge klärt, Energie anregt und Ressourcen aktiviert.

Kommt dann, wie kürzlich passiert, eine Zweitklässlerin in die Therapie und erklärt: «Weisch i glaub i bi jetzt vor Hassrächnerin zur Spassrächnerin worde», hat sie ihr Ziel definitiv erreicht.

Auf die Prüfung gekommen

Der Druck um die Vergleichsarbeiten in der 5. und 6. Klasse hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen, der Stress für Schülerinnen und Schüler steigt. Alle Eltern

wünschen sich den besten Weg für ihre Kinder. Diesen zu erkennen, ist für Nahestehende aber oft gar nicht leicht. Gerät der Gesprächsfluss mit dem Klassenlehrer zusätzlich ins Stocken, suchen Eltern zunehmend Hilfe ausserhalb der Schule.

In Niederwil besteht ein breites Angebot an gezielter Prüfungsvorbereitung in Kleingruppen. Mit verschiedenen Aufgaben holt Barbara Fringeli die Kinder ab und vermittelt ihnen ein sicheres Gefühl, mehr Standfestigkeit in den geforderten Fächern und Strategien, die ermöglichen, die bestmögliche Leistung abzurufen. Manchmal geht es darum, die beiden Hirnhälften zu vernetzen um einer Lösung auf die Spur zu kommen, manchmal wird an der Ausdauer und am Arbeitstempo gearbeitet, manch-

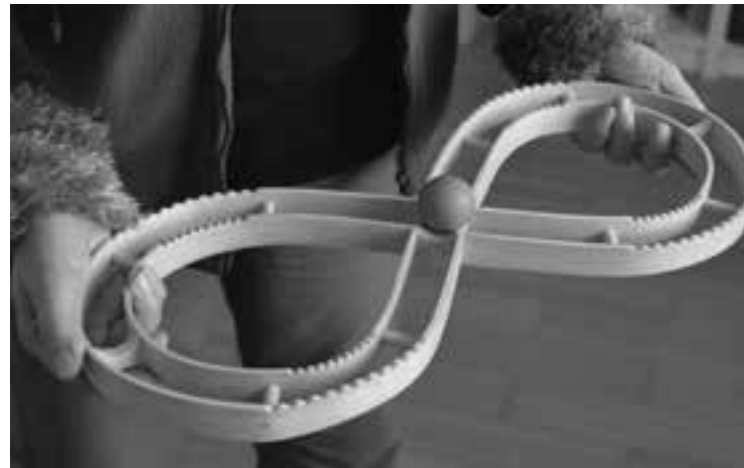
mal geht es um variable Übungsmöglichkeiten. In entspannter Atmosphäre lernt es sich leichter. Zusätzlich ist Barbara Fringeli in der Lage, auf jedes Kind persönlich einzugehen und die geeignete Übungsmöglichkeit zu organisieren. Mit der Gewissheit, dass ihr Kind auch unter Stress auf seine vorhandenen Ressourcen zugreifen kann und diese an der Prüfung zeigt, kann die ganze Familie dem Resultat gelassener entgegensehen.

Eigentlich bricht Barbara Fringeli selten eine Therapie oder Lernberatung ab. Es ist ihr bisher immer gelungen Motivationsprobleme bei Kindern und Jugendlichen wieder ins Lot zu bringen. Mit gesteigertem Selbstvertrauen trauen sie sich anschliessend Lernen wieder zu. Die unterschiedlichen

Herangehensweisen sind es, die den Unterschied zur Schule ausmachen, wo oft mehr vom Gleichen geübt werden muss, anstatt dass fehlende Teilleistungen aufgearbeitet werden können.

Am Menschen interessiert

Barbara Fringelis Leidenschaft für eine engere, vertrauere Begleitung von Menschen entstand aus ihrem Lehrerberuf. Schlüsselerlebnis für ihre therapeutische Tätigkeit war eine Erstklässlerin, die nur widerwillig lernte und sich während eines ganzen Schuljahres nur wenig vom gelernten Stoff merken konnte. Im Gespräch mit den Eltern, waren diese einsichtig, wollten in den Sommerferien aber zuerst selber etwas ausprobieren.



55 Jahre Blauring und Jungwacht St.Niklaus

Unser Verein Jungwacht und Blauring St.Niklaus feiert in diesem Jahr seinen beachtlichen 55. Geburtstag. In diesen Jahren hat sich bestimmt vieles innerhalb der Kinder- und Jugendorganisation geändert, doch einige Dinge mit Sicherheit nicht; dazu gehören die teils wilden, teils kreativen oder manchmal auch ruhigen Gruppenstunden, welche oft mit viel Kinderlachen verbunden sind oder auch unsere Schaar-Anlässe, bei denen stets ein kunterbunt gemischter Haufen zusammenkommt. Nicht zu vergessen sind natürlich auch noch die knapp 20 liebevollen und stets motivierten Leiter sowie unsere Küchenmannschaft, welche uns in den Pfingst- und Sommerlagern kulinarisch verwöhnt. Neben all den obengenannten Personen gibt es auch noch etliche Weitere, die unseren Verein prägen und den Jugendlichen von Blauring und Jungwacht zu einem attraktiven Freizeitangebot verhelfen, - denn unter den vielen geschätzten JuBla-

Freunden, die uns einen finanziellen «Zustupf» geben, gibt es auch noch eine Person, der wir mehr als nur Geld verdanken. Die Rede ist von unserem Präses Karl-Heinz Scholz. Er hat nun schon seit vielen Jahren stets ein offenes Ohr und vor allem auch ein offenes Herz für unseren Verein. Karl-Heinz steht immer hinter uns, unterstützt uns, wo er nur kann und hat sichtlich Freude an unserer Arbeit mit den Kindern. Das alles ist keine Selbstverständlichkeit. Aus diesem Grund möchten wir mit diesem Schreiben dem Mann, der so vieles für uns tut, von ganzem Herzen danken. Wir hoffen, dass unsere gute und kollegiale Zusammenarbeit noch viele Jahre andauert und freuen uns schon jetzt auf seinen Besuch bei uns im Sommerlager. Wie in jedem Jahr führen wir auch im 2014 in den ersten zwei Sommerferienwochen ein abenteuerliches zweiwöchiges Zeltsommerlager durch. Es ist für uns Jublaner und

Jublanerinnen, nebst dem dreitägigen Pfingstlager, das Highlight des Jahres. Diese Lagertage ermöglichen uns allen für einige Zeit den Alltag zu vergessen, fern von hektischem Treiben und vor allem fern von Computern, Fernsehern oder sonstiger Technik. Wir erleben gemeinsam die Natur, sind kreativ und haben Freude am Zusammensein. In unseren Lagern sind alle willkommen, auch Kinder, die nicht oder noch nicht in der JuBla sind. Um wieder zurück zum Anfang zu kommen, kann man abschliessend sagen, dass in diesen 55 Jahren viele Menschen und auch Veränderungen gekommen und gegangen sind, aber das Wesentliche wurde stets bewahrt: die Freude, im Verein zu sein, zuerst als Teilnehmer/in und später als Leiter/in und die vielen Freundschaften, die daraus entstanden sind.

Alessandra Hug



Zum Schulstart in die zweite Klasse war das Mädchen kaum wiederzuerkennen. Sie erschien mit völlig veränderter Lernhaltung, war aufnahmefähig und wacher. Den Lernrückstand holte sie rasch auf. Wie kam das? Ein ganzes Schuljahr lang trotzte sie allen «Aktivierungs-Versuchen» und dann vermochten wenige Therapiestunden die Knoten zu lösen?

Darüber wollte Barbara Fringeli eindeutig mehr erfahren. Sie machte sich auf den Weg. Eine Ausbildung ergab die nächste. Als Barbara Fringeli die Grenzen der Anwendbarkeit von Kinesiologie in der Schule zu eng wurden, machte sie sich in der Einliegerwohnung im eigenen Haus selbstständig. Endlich konnte sie Lernschwierigkeiten von Kindern an der Wurzel anpacken und in der Einzelbegegnung gezielt und ganzheitlich aufarbeiten.

Durch ihre Zugehörigkeit zum Berufsverband der Kinesiologie werden die Therapiestunden bis zu 90% über die Zusatzversicherung der Krankenkasse bezahlt. Natürlich will Barbara Fringeli mit ihrer Arbeit ihren Lebensunterhalt finanzieren, aber ihre Freude und Anteilnahme an der Ar-

beit mit ihren Kundinnen und Kunden ist aus allen Erzählungen spürbar. So ist auch wenig verwunderlich, dass sie nach ihrem persönlichen Ausgleich befragt, angibt, dass positive Rückmeldungen zu gelungener Therapie und Lernberatung meistens ausreichen um ihre Balance aufrechtzuerhalten. Ansonsten trifft sie sich regelmässig mit befreundeten Kinesiologie-Therapeuten. Privat findet sie Erholung mit ihrer Familie, ihrem Mann Thomas und ihrem Sohn Timon. (Der sich übrigens auch immer mal wieder einen Tipp für die Schule aus der Praxis abholt.) Zu ihrem Haushalt gehören eine Schar Tiere und ein grosser Garten. Die Tiere erweisen sich öfters als Eisbrecher bei schüchternen Kindern in der Therapie. Im Garten baut Barbara Fringeli Kräuter an, die sie zur Unterstützung ihren Kunden empfiehlt. So schliesst sich der Kreis zwischen Arbeit und Freizeit ständig und man glaubt Barbara Fringeli, dass sie damit ganz zufrieden, oder wie sie selber ergänzt; «...sogar wirklich glücklich!» ist.

Kinesiologie befasst sich mit der Lehre der Bewegung. Sie fördert Bewegung auf allen Ebenen des menschlichen Daseins, unterstützt

Gesundheit und Wohlbefinden und stärkt die persönliche Leistungsfähigkeit. Psychische, strukturelle sowie ernährungs- und stoffwechselbedingte Faktoren beeinflussen den Energiefluss des Körpers und somit das körperliche und emotionale Erleben. Der kinesiologische Muskeltest spiegelt den Zustand des energetischen Gleichgewichts und macht ihn sichtbar und erlebbar. Das Aktivieren der Selbstheilungskräfte, die Erhaltung und Förderung von Gesundheit sowie das Erkennen der Energiemuster, die ein Ungleichgewicht aufrechterhalten, sind grundlegende Zielsetzungen der Kinesiologie. Dazu setzt die Kinesiologie unterschiedliche Methoden ein. Einerseits basieren die Methoden auf dem Wissen der chinesischen Lehre der fünf Elemente und dem Energiefluss in den Meridianen. Andererseits werden Erkenntnisse aus Medizin, Pädagogik, Psychologie und weiteren Wissenschaften mit einbezogen.

www.lernberatung-kinesiologie.ch

Einzelsitzungen und Kurse:

Vorbereitungs-Kurs Übertritt Sek E und P (für 5. Klässler)

➤ Analyse, Stoff-Repetition, Aufarbeitung von Defiziten, Stressabbau

Vergleichsarbeit Probelauf (Übertritt Sek E/P) mit Auswertung

➤ Prüfungssimulation (Bögele)

Gut in die 5./6. Klasse starten! (Kurs für 4. Klässler)

➤ Auf einem stabilen Fundament kann man besser aufbauen

Barbara Fringeli Tresch 032 637 36 45

Lehrerin, Erwachsenenbildnerin eidg. FA, Dipl. Lerntrainerin, Kinesiologin



Einwohnerstatistik 31.12.2013/1.1.2014

hh. Stand 31. Dezember 2013

Einwohnerzahl	2274	Tod	16
männlich	1136	Zuzug	161
weiblich	1138	Wegzug	102
		Wechsel Ausländerkategorie	16
Nationen			
Schweiz	2043	Todesfälle 2013	
Ausland total	231	8. Februar	Zysset Kurt Edwin
Deutschland	102	17. Februar	Kaufmann Emilie Theresia
Italien	37	17. Februar	Moll Fred Emil
Mazedonien	13	20. Februar	Wyss Willy
Kosovo	12	24. Februar	Brechbühler Franz Robert
Serbien	8	17. März	Pauli Irma Ida
Syrien	6	4. April	Marti Charles Leo
Portugal	6	5. April	Schneeberger Hansruedi
Oesterreich	6	9. April	Burri Alfred Wilhelm
Türkei	6	30. April	Jeker Verena
Andere Nationen	35	14. Juli	Pfluger Rosa
		10. August	Meierhans Agnes Emma
Haushaltungen			
	951	18. September	Müller Rosmarie Käti
EinwohnerInnen nach Konfessionen			
römisch-katholisch	720	24. November	Annaheim Gerda
reformiert	659	25. November	Schweizer Erika Lucie
christ-katholisch	4	13. Dezember	Egger Walter Franz
keine	755	Schülerzahlen Schuljahr 2013/14	
andere Konfessionen	132	Schulleiterin Riedholz Kathrin Jutzi	
unbekannt	4	Kindergarten	50
EinwohnerInnen nach Zivilständen			
ledig	902	Kindergarten Pavillon	24
verheiratet	1097	Alexandra Ruf und Sandra Ritter	
verwitwet	109	Kindergarten Mehrzweckgebäude	26
geschieden	160	Iris Fröhlich und Lis Dreier	
in eingetragener Partnerschaft	6	Primarschule	
EinwohnerInnen mit Niederlassung (Wohnsitz)			
Niederlassung CH	1828	1. Klasse, Marianne Dreier und Ruth Bigler	20
Ortsbürger	57	2. Klasse, Brigit Stadelmann und Katrin Hädrich	25
Einwohnerbürger	158	3. Klasse, Karin Decker und Toni Fankhauser	16
Jahres-/Daueraufenthalt B	58	4. Klasse, Cécile Järmann und Toni Fankhauser	16
Niederlassung C	156	5. Klasse, Jasmin Kuhn	20
Kurzaufenthalt L	3	6. Klasse, Christoph Schmid	14
Asylbewerber	14	Sekundarschulzentrum der GSU Hubersdorf	
SchweizerInnen ohne Niederlassung	10	Schulleiter Stefan Liechti	
Wochenaufenthalter	9	Schüler aus Riedholz	58
AusländerInnen ohne Niederlassung	6	Sek E 7./8. Klasse	28
Nicht zugeteilt	3	Sek E 9. Klasse	14
Bewegungen nach Ereignissen			
Zugang	195	Sek B 7./8. Klasse	11
Abgang	118	Sek B 9. Klasse	5
Saldo	77	Sek E = erweiterte Anforderungen (z.B. ehemals Sek/Bez)	
Geburt	17	Sek B = Basisanforderungen (z.B. ehemals Sek/OS)	
		Auskünfte zu allen obigen Schulen: Sekretariat GSU: brigitte.deller.gsu@bluewin.ch	

Mittagstisch in Riedholz und Niederwil für Senioren

Wir laden Sie liebe SeniorInnen mit Ehe- oder Lebenspartner ganz herzlich zum Mittagstisch in Niederwil, am 25. April 2014, Restaurant Rebstock, und Riedholz, am 23. Mai 2014, Restaurant zur Post einladen. Wir essen um 11.30 Uhr und bitten um Ihre Anmeldung direkt ins betreffende Restaurant. Gerne übernehmen wir die Fahrt zum Gasthaus und nach Hause zurück. Bitte melden Sie sich bei uns.

DRINGEND GESUCHT!

Um diese Anlässe weiterhin anbieten zu können, brauchen wir dringend Unterstützung. An sieben Freitagen im Jahr brauchen wir Personen, die uns zwischen 11.00 und 13.30 Uhr im Service helfen. Bitte wenden Sie sich an folgende Personen: Sabina Fontana, Tel. 032 622 92 61 sabina.fontana@bluewin.ch
Marlis Gygax, Tel. 079 755 56 71 marlis.gygax@bluewin.ch
Ohne Unterstützung ist es uns nicht mehr möglich, diese Anlässe für Senioren zu organisieren.

Herzlichen Dank – Ökumenische Frauengruppe Riedholz

Attisholz
RESTAURANT

FRÜHLINGSERWACHEN

Geniessen Sie mit uns die ersten Sonnenstrahlen auf einer unserer schönen Terrassen. Saisonale Köstlichkeiten erwarten Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, auch am Wochenende zum gemütlichen Verweilen am Nachmittag.

Wir freuen uns auf Sie.

Reservationen unter:
Tel. 032 623 06 06, info@attisholz.ch
4533 Riedholz
Montag und Dienstag geschlossen



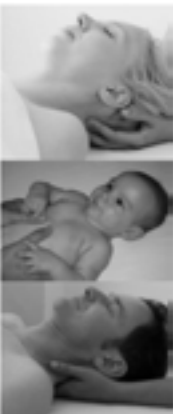
**Praxis & Schule für
TouchLife Massage
Christine Z.
Haldemann**

Bergstrasse 28, 4533 Riedholz
Tel: 032 621 61 07
Email: zencha@bluewin.ch
www.glücksgriffe.ch

TouchLife Massage das ist Massage vom Feinsten!
Ein echter Glücksgriff.

- Rücken
- Schulter & Nacken
- Arme
- Füße
- Kopf & Gesicht
- Kombinationen
- Babymassagekurse für Eltern
- Tagesseminare

Zeit für Ruhe und Entspannung.
Ideal auch als Tu-Dir-Gut-Schein.



Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

2. und 4. Mittwoch des Monats: Säuglingsfürsorge der Mütterberatung im Gemeinderatssaal

Immer am letzten Dienstag des Monats: Samariterverein, Blutdruckmessen im Gemeinderatssaal

Ab Mi 30.4.— 24.9.2014, Sportschützen: Juniorennachwuchskurs Kleinkaliber Gewehr 50m

März

Fr 21.	Ökumenische Frauengruppe	Senioren-Nachmittag	Günsberg, Kirchgemeindehaus
Sa 22.	Gemeinde	Sonderabfallentsorgung	Postplatz
Sa 22.	Feldschützen Niederwil	Raclette-Abend	Feuerwehrmagazin Niederwil

April

Di 1.	Gemeinde	Begrüssung Neuzuzüger	Restaurant zur Post
Fr 25.	Ökumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Niederwil, Restaurant Rebstock

Mai

So 11.	Kulturkommission	Muttertagskonzert	Restaurant zur Post
So 18.	Abstimmungssonntag		
Fr 23.	Ökumenische Frauengruppe	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Post Riedholz
Sa 24.	Schützengesellschaft	Obligatorischer Schiesstag	Hinter-Riedholz Schützenhaus
Sa 24.	Feldschützengesellschaft Niederwil	Feldschiessen	Schiessanlage Gummen Niederwil
Sa 31.	Feldschützengesellschaft Niederwil	Feldschiessen	Schiessanlage Gummen Niederwil

Juni

So 1.	Feldschützengesellschaft Niederwil	Feldschiessen	Schiessanlage Gummen Niederwil
Do 12.	Gemeinde	Seniorenausflug	
Fr 13.	Gemeinde	Behördenabend	Vereinshaus FC Riedholz
Mo 23.	Gemeinde	Rechnung 2013	Mehrzweckhalle
Do 26.	Schule Riedholz	Schulfeier	Mehrzweckhalle
Mi 26.	Sportschützen	Volksschiessen KK 50m	Kleinkaliber Schützenhaus



50 % Rabatt auf Sonntags-Spiele
raiffeisen.ch/memberplus

Entdecken Sie auch unsere weiteren attraktiven Mitglieder-Angebote für Konzerte, Events und Ausflüge in die Schweizer Pärke.



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN